



Ministerium für Bildung | Postfach 32 20 | 55022 Mainz

Vorsitzende des Ausschusses für Familie,
Jugend, Integration und Verbraucherschutz
Frau Anke Simon, MdL
Landtag Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

LANDTAG
Rheinland-Pfalz
18/4717
VORLAGE

DIE MINISTERIN

Mittlere Bleiche 61
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-41 10
ministerinbuero@bm.rlp.de
www.bm.rlp.de

24. Oktober 2023

25. Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz am 11. Oktober 2023

hier: TOP 3: Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- zu Vorlage 18/4506 -

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

zu den Nachfragen der Abgeordneten Lisa-Marie Jeckel zum Tagesordnungspunkt 3 „Mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen“ der Sitzung des Ausschusses für Familie, Jugend, Integration und Verbraucherschutz am 11. Oktober 2023 berichte ich wie folgt:

Fortbildungsangebote für Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte zu psychischen Problemen von Schülerinnen und Schülern:

Die Abteilung Schulpsychologie des Pädagogischen Landesinstituts bietet sowohl angebots- und nachfrageorientierte Fortbildungen und Beratungsangebote zur Förderung der psychischen Gesundheit an. Schulpsychologinnen und Schulpsychologen qualifizieren in zum Teil mehrtägigen Fortbildungen Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte, damit diese anhand umfangreicher Materialien primärpräventiv an der Förderung der psychosozialen Gesundheit mit ihren Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

Im Mittelpunkt stehen dabei

- die systematische und altersgerechte Förderung sozialer Kompetenzen,
- die Bewusstmachung und Stärkung individueller Ressourcen,
- die Unterstützung der individuellen Persönlichkeitsentwicklung und



- die Vermittlung von Strategien im Umgang mit herausfordernden und schwierigen Lebenssituationen.

Die aufeinander abgestimmten Programme werden in Kooperation mit anderen Institutionen vorgehalten und weiterentwickelt, unter anderem mit der Universitätsmedizin Mainz und der Unfallkasse Rheinland-Pfalz.

Dazu gehören beispielsweise das Programm „Ich und Du und Wir“ für die Grundschule, das Primärpräventionsprogramm „Schülerinnen und Schüler stärken“ sowie „Gemeinsam Klasse sein“, „Prävention im Team“, „ReBuild – Baue auf deine Stärken“ und „Stark ins Leben“ für die weiterführenden Schulen. Mit „MindMatters – mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln“ steht darüber hinaus ein umfassendes Schulentwicklungsprogramm mit verschiedenen Modulen für alle Schulen zur Verfügung. Auch hierzu werden regelmäßig Fortbildungen angeboten.

Neben den Präsenzfortbildungen können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte auch online in einem vierteiligen Kurs umfassend zur psychischen Gesundheit von Schülerinnen und Schülern qualifizieren. Im Mittelpunkt stehen Themen wie „normale“ Entwicklung und psychische Störungen, Gesprächsführung, nichtsuizidales selbstverletzendes Verhalten und Suizidalität sowie Grundlagen über Folgen traumatischer Erlebnisse.

Schulen haben zusätzlich die Möglichkeit, gezielt Fortbildungen zu pädagogisch-psychologischen Themen in Form von Studientagen, AGs oder Pädagogischen Nachmittagen beim Schulpsychologischen Beratungszentrum in ihrer Region anzufordern sowie Einzelfallberatung unter systemischer Perspektive bei pädagogisch-psychologischen Fragestellungen und Supervision in Anspruch zu nehmen.

Die Beratungsgruppe für Gewaltprävention und Gesundheitsförderung bietet Veranstaltungen u. a. zu den Themen Klassenführung, soziales Lernen und Achtsamkeit an.

Mit „Wahrnehmen – Erkennen – Handeln“ steht darüber hinaus eine umfassende Fortbildungsreihe in drei Modulen zur Entwicklung von Handlungskompetenzen im Umgang mit psychisch auffälligen Schülerinnen und Schülern zur Verfügung. Neben der Einführung in spezifische Störungsbilder stehen die Förderung von Gesprächsführungsstrategien, des Kontingenzmanagements sowie die Achtsamkeit im Mittelpunkt der Fortbildung. Angeboten wird die Fortbildung vom Ministerium für Bildung in Kooperation mit



der Landeszentrale für Gesundheitsförderung in Rheinland-Pfalz e.V. (LZG) und der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie der Universitätsmedizin Mainz.

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung

Bettina Brück